

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG

ALGORITHMENGE- STÜTZTE MEINUNGS- BILDUNG: FORTSCHRITT ODER VERDECKTE MANIPULATION?

Montag
17.06.2019, 20.00 UHR

ERFURT
Dompalais

VERANSTALTUNGSORT **ANSPRECHPARTNER_IN**
Dompalais Erfurt **Irina Mohr, Leiterin,**
Peterstraße 3 **Torsten Halbauer,**
99084 Erfurt Organisation
www.dompalais.de

KONTAKT
Friedrich-Ebert-Stiftung Telefon: 0361/ 59 80 20
Landesbüro Thüringen Fax: 0361/ 59 80 210
Nonnengasse 11 E-Mail: info.erfurt@fes.de
99084 Erfurt Im Internet:
www.fes.de/thueringen

PAUL F. NEMITZ

ist Hauptberater in der Generaldirektion Justiz und Verbraucher der Europäischen Kommission. Er wurde im April 2017 ernannt, nachdem er 6 Jahre als Direktor für Grundrechte und Rechtsstaatlichkeit in dieser Generaldirektion tätig war.



Er leitete die Reform der Datenschutzgesetzgebung in der EU, die Verhandlungen zum EU - US Privacy Shield, Verhandlungen mit großen US-amerikanischen Internetunternehmen über den EU-Verhaltenskodex zur Bekämpfung illegaler Hate Speech im Internet.

Nemitz hat die Europäische Kommission in zahlreichen Fällen vor dem Europäischen Gerichtshof vertreten und umfangreiche Schriften zum Thema EU-Recht veröffentlicht.

Publikationen der Friedrich-Ebert-Stiftung zum Thema Digitalisierung erhalten Sie [> hier <](#).

ANMELDUNG

Optimiert für den Versand in einem Fensterbriefumschlag

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Thüringen
Nonnengasse 11
99084 Erfurt

Algorithmengestützte Meinungsbildung
17.06.19, Erfurt, Dompalais

Vorname, Name

Institution/Firma

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

E-Mail-Adresse

Datum, Unterschrift

ANMELDUNG

Wir bitten um Anmeldung bis zum **14. Juni 2019**.
Anmeldung per Fax: 0361/ 59 80 210



ALGORITHMENGESTÜTZTE MEINUNGS- BILDUNG: FORTSCHRITT ODER VERDECKTE MANIPULATION?

Eine Flut von häufig widersprüchlichen Informationen erreicht uns täglich über die verschiedensten medialen Kanäle. Neben klassischen Medien wie der Tages- und Wochenpresse oder dem Fernsehen sind es vor allem die sozialen Medien, aus denen immer mehr Menschen ihre Informationen beziehen. Dabei ist der Wahrheitsgehalt von Informationen aus den digitalen Netzwerken oft fraglich. Fake News und manipulierte Nachrichten, die Nutzern individualisiert auf persönliche Vorlieben zugespielt werden, sind inzwischen ein immer größer werdendes Geschäftsfeld des digitalen Kapitalismus. Algorithmen gesteuerte Kanäle scheinen die Information des Einzelnen zu übernehmen und kaum jemand weiß, wer sie steuert. Demokratische Meinungsbildung ist in der unübersichtlicher werdenden Welt schwieriger denn je.

Was bedeutet diese Entwicklung für unsere politische Öffentlichkeit, die doch von Transparenz und kritischer Vielfalt lebt? Sind wir ausreichend auf die digitale Medienlandschaft vorbereitet und sind unsere persönlichen Daten, auch die zu politischen Einstellungen, ausreichend geschützt? Welche Rolle spielen automatisierte Medien für Wahlentscheidungen und welche Chancen bieten digitale Medien für demokratische Prozesse? Wie lässt sich Transparenz bezüglich der Herkunft von Informationen schaffen?

Über diese und weitere Fragen zur politischen Meinungsbildung in der digitalen Welt möchten wir mit den eingeladenen Expert_innen und Ihnen ins Gespräch kommen. Wir möchten ausloten, wie sich Einzelne und Gruppen vor Manipulation schützen und wie wir das Recht nutzen können, um transparente und kritische Diskurse weiter zu ermöglichen, die grundlegend für unsere Demokratie sind.

Sie sind herzlich zu unserer Veranstaltung „Algorithmen-gestützte Meinungsbildung: Fortschritt oder verdeckte Manipulation“ eingeladen!

PROGRAMM

20.00 Uhr **BEGRÜBUNG**

Dr. Irina Mohr

Leiterin, FES-Landesbüro Thüringen

20.15 Uhr **IMPULS**

Zum Einsatz von KI in der politischen Willensbildung – Erfahrungen, Reaktionen

Paul F. Nemitz

Generaldirektion Justiz und Verbraucher bei der Europäischen Kommission

21.00 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**

Chancen und Risiken algorithmengestützter Meinungsbildung

Constanze Osei-Becker (angefragt),

Public Policy Manager Facebook, Berlin

Paul F. Nemitz

Generaldirektion Justiz und Verbraucher bei der Europäischen Kommission

Valentina Kerst

Staatssekretärin, Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft

Moderation: Dorothea Marx

Sprecherin digitale Gesellschaft, SPD-Landtagsfraktion Thüringen

21.30 Uhr **ENDE DER VERANSTALTUNG UND
AUSKLANG BEI EINEM IMBISS**

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Wir freuen uns über Ihr Interesse und begrüßen Sie herzlich als Gast zu unserer Veranstaltung. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenfrei. Kosten für die Anreise können nicht erstattet werden. Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte an uns.

Die Veranstalter behalten sich vor, von Ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die rechtsextremen Parteien und Organisationen angehören, der rechtsextremen Szene zuzuordnen sind oder in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische oder antisemitische Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zu Veranstaltungen zu verwehren oder von diesen auszuschließen.

Gerne können Sie diese Einladung an Interessierte weiterreichen. Sie erleichtern unsere Planung, wenn Sie sich bis zum **14. Juni 2019** anmelden. Herzlichen Dank.

Ihre Ansprechpartner_innen in unserem Büro:

- Dr. Irina Mohr
- Torsten Halbauer

Link zur Online-Anmeldung:

<https://www.fes.de/veranstaltungen/?Veranummer=237893>

Die Veranstaltungen des Landesbüros Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung werden durch Zuwendungen des Bundes und des Freistaats Thüringen ermöglicht